

23.10.2014
Newsletter 4/2014

Mehr **Sicherheit** im Fußball -
Verbessern der
Kommunikationsstrukturen und
Optimieren des **Fandialogs**



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ergebnisse der 3. Projekt- konferenz bei München

Am 28. August diskutierten die Verbundpartner den aktuellen Stand des Forschungsprojekts. SiKomFan startet im Herbst in die nächste Phase und wird bis Sommer 2015 bereits erste Zwischenergebnisse generieren können.



Foto: SiKomFan

Die SiKomFan-Verbundpartner am 28. August in Unterschleißheim

Hauptthema der 3. Projektkonferenz in Unterschleißheim bei München war die Vorbereitung auf die empirische Phase einiger Arbeitspakete. Die Berichte der Projektpartner im Einzelnen:

Das AP 02 „Sozialwissenschaftliche Aspekte - Fankultur, Wahrnehmung und Diskurs“ hat bereits mit seiner Datenerhebung begonnen. In etwa 50 geplanten qualitativen Interviews sollen Fans und ExpertInnen der Fanarbeit zu den Themen „wahrgenommene Sicherheit“ sowie „Sicherheitsmaßnahmen und damit verbundene Freiheitseinschränkungen“ - unter besonderer Betrachtung des Verhaltens der Sicherheitsakteure - befragt werden. Außerdem stehen die „Bedingungen für eine mögliche Entspannung des Verhältnisses zwischen Sicherheitsakteuren und aktiven Fans“ beziehungsweise ein besserer Umgang miteinander als auch ein verstärkter Einbezug von Fanbelangen im Fokus der Forschung.

In den nächsten Monaten wird das Teilprojekt die Sicht der StadionbesucherInnen und der allgemeinen Bevölkerung auf die Themen Fankultur, Sicherheitswahrnehmung und Freiheitsansprüche

im Umfeld von Fußballspielen mittels quantitativen Befragungen erheben. Die ebenfalls vom AP 02 durchgeführte Analyse des Mediendiskurses zum Thema „Fußball und Gewalt“ befindet sich bereits in der abschließenden Phase der Analyse. Eine projektinterne Vorstellung ist für Januar 2015 geplant.

Das AP 03 „Aspekte der internen, interorganisationalen und externen Kommunikation im Feld öffentlicher und privater Sicherheitsakteure“ startete Ende September in seine empirische Phase. Derzeit läuft die Planung für insgesamt 50 Einsatzbeobachtungen. Zeitgleich beginnt auch die Durchführung der Experteninterviews. Geplant ist, zunächst an jedem Untersuchungsstandort jeweils einen Vertreter der Landespolizei, der Bundespolizei, des Vereins und der Kommune zu befragen. Für diese empirische Phase ist ein Zeitraum bis Mai 2015 vorgesehen.

Das AP 04 „Technische Aspekte - Kommunikation im Kontext von Fußball und Sicherheit“ arbeitet derzeit an den technischen Grundlagen einer Kommunikationsplattform. Dazu wurde eine so genannte Ontologie entwickelt, die das komplexe Netzwerk der Sicherheitsakteure und ihre Wechselbeziehungen abbildet. Diese Ontologie wird dann in technische IT-Strukturen übersetzt, um schließlich einen Prototypen für eine solche Plattform entwickeln zu können (siehe auch S. 3).

Das AP 05 „Recht als Steuerungsinstrument der Sicherheit im Fußball“ erforscht derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine kooperative und zuständigkeitsübergreifende Zusammenarbeit der Sicherheitsakteure. Ebenso beleuchtet werden datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen für verschiedene Ticketing-Modelle. Des Weiteren untersucht das AP05 Inhalt und Umfang des Hausrechts und die mit Fußballveranstaltungen einhergehenden Verkehrssicherungspflichten der Veranstalter. Diese Untersuchungen bilden die rechtliche Grundlage zu einer Kooperation der Sicherheitsakteure unter Gewährleistung der Fanrechte und bringen die unterschiedlichen Interessen in Einklang.

BEIRATSMITGLIEDER TAGEN IN UNTERSCHLEISSHEIM

Einen Tag vor der Projektkonferenz trafen sich die Beiratsmitglieder mit SiKomFan-Vertretern, um über den aktuellen Stand des Projekts zu diskutieren und die Partner zu beraten.

Die 3. Beiratssitzung begann mit einem Bericht des Verbundkoordinators Thomas Kubera zum Sachstand des Gesamtprojektes.

In diesem Zusammenhang wurde der Feldzugang für die anstehende empirische Phase einiger Arbeitspakete diskutiert. Die Beiratsmitglieder sicherten hier ihre Unterstützung zu.



Foto: SiKomFan

Der Beirat und Vertreter der Verbundpartner in Unterschleißheim

Es folgte eine Vorstellung der bisherigen Arbeiten der einzelnen Arbeitspakete. Hierbei wurden auch Schnittstellen zu anderen Studien und Projekten im Kontext von Kommunikation im Fußball angesprochen und diskutiert. Hier sollen in Abstimmung Synergien genutzt werden (siehe auch „Aktuelles“ auf S. 4). Insgesamt zeigten sich die Expertinnen und Experten mit der bisherigen Arbeit des Verbundprojekts zufrieden.

Die nächste Beiratssitzung findet im Januar 2015 in Münster statt.

AP 04 AUF DER FUTURE SECURITY CONFERENCE 2014

SiKomFan-Vertreter präsentierten Ausschnitte aus ihrer Arbeit auf einer Konferenz zur Sicherheitsforschung, die in der NRW-Landesvertretung in Berlin stattfand.

Verbundkoordinator Thomas Kubera und der Leiter des AP 04, Jürgen Moßgraber, nahmen am 17. September an der Future Security Conference in Berlin teil. Im Panel „Crisis Management I“ stellten sie unter anderem aktuelle Ausschnitte aus der Arbeit des AP 04 vor.

Mittlerweile wurden die Grundlagen geschaffen, um einen Demonstrator zu entwickeln, mit dem einerseits eine interorganisationale Kommunikationsplattform für die Sicherheitsakteure

und andererseits eine Fanapplikation zur Unterstützung der externen Kommunikation betrieben werden kann. Diese „hybride Applikation“ soll für Smartphones, Tablets und PCs gleichermaßen verfügbar sein. Zuschauer erhalten mit dieser App Zugang zu veranstaltungsrelevanten Informationen. Erstens soll sie statische Informationen transportieren, zum Beispiel Hinweise über die Anreise, zum Stadion-Shuttle, zu den Sicherheitsbestimmungen des Stadionbetreibers, den Faninformationen der Polizei, zu Toilettenanlagen und Gepäckfächern. Zweitens wird sie einen „Live-Ticker“ beinhalten, der gerade bei konflikträchtigen Situationen über die Ursachen bestimmter Situationen informieren soll und möglichst in dialogischer Form betrieben werden kann.


Um das komplexe Geflecht aller bei einem Fußballspiel involvierten Akteure und ihrer Beziehungen zueinander, also beispielsweise zwischen der Landespolizei und dem Heim- und Gastverein, sowie den Zuschauern und Kommunen, zu verstehen, wurde zunächst die SiKomFan-Ontologie entwickelt. Eine Ontologie ist hier ein wissenschaftliches Modell der Realität, das Akteurs-Beziehungen abbildet. Während die Landespolizei beispielsweise in Kontakt mit den Vereinen und der Kommune steht, müssen Vereine und Landespolizei jeweils auch Informationen an die Zuschauer transportieren. Dieses in der SiKomFan-Ontologie modellierte Kommunikations- und Beziehungsnetzwerk dient nicht nur als Grundlage für die technische Umsetzung, sondern ermöglicht auch ein gemeinsames Verständnis des Themenfeldes „Fußballbegegnung und Kommunikation“ über alle Arbeitspakete hinweg.

Die Future Security Conference ist eine jährlich stattfindende, internationale Konferenz zur Sicherheitsforschung. Sie richtet sich an Wissenschaftler aus den Ingenieurs-, Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie an Praktiker aus Wirtschaft und Politik.



Jürgen Moßgraber und Thomas Kubera in Berlin

Aktuelles

 Ein Treffen mit Vertretern der FH Potsdam über das dortige Forschungsprojekt „NetzwerkPrävention im Fußball“ hat am 18. September mit Vertretern des AP 02 und AP 03 in Münster stattgefunden. Bei dem Gespräch tauschten sich die Teilnehmer über die Schwerpunkte ihrer jeweiligen Projekte aus. Vereinbart wurde ein weiteres Treffen im kommenden Jahr.

Anstehende SiKomFan-Termine 2015

- ⇒ 20./21.01.2015, Münster: 4. Projektkonferenz und 4. Beiratssitzung (projektintern)
- ⇒ April 2015, Münster: Internationale rechtswissenschaftliche Tagung des AP 05
- ⇒ 04./05.05.2015, Frankfurt am Main: Meilensteinkonferenz (projektintern)

Projektpartner:



Impressum

Herausgeber:

Thomas Kubera (ViSdP)

Redaktion:

Andreas Werner
Laura Macke
Beatrice Borner

Kontakt:

Forschungsprojekt „SiKomFan“
Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster
info@sikomfan.de